

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Herbert Behrens, Dr. Kirsten Tackmann, Matthias W. Birkwald, Inge Höger, Andrej Hunko, Ulla Jelpke, Sabine Leidig, Niema Movassat, Ingrid Remmers, Paul Schäfer (Köln), Sabine Stüber, Kathrin Vogler und der Fraktion DIE LINKE.

Potenzial der Verlagerung von Flügen auf die Bahn am Flughafen Köln/Bonn

In einer Großen Anfrage zum neuen Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) hat die Fraktion DIE LINKE. gefragt, wie viele Passagierflüge bislang von und nach Berlin mit der Bahn in weniger als sechs Stunden erreichbar sind, und wie viele nach Realisierung der politisch beschlossenen Neu- und Ausbauten von Schienenwegen des Bundes in sechs Stunden mit der Bahn erreichbar wären. In einer Kleinen Anfrage zum Flughafen Frankfurt am Main hat die Fraktion DIE LINKE. gefragt, wie viel Prozent der Passagierflüge jeweils in vier und sechs Stunden erreichbar wären, einerseits jetzt, andererseits nach Realisierung aller politisch beschlossenen Schienenprojekte.

In der Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage zum Flughafen BER führt die Bundesregierung aus, dass im Jahre 2010 in Berlin-Tegel gut 73 Prozent der Inlandsflüge von oder zu Orten stattfanden, die mit der Bahn in bis zu sechs Stunden erreichbar wären. Nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene wären von Berlin-Tegel aus über 93 Prozent der in 2010 angeflogenen Inlandsziele mit der Bahn in weniger als sechs Stunden erreichbar (Antwort zu Frage 6 auf Bundestagsdrucksache 17/8514).

In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage zum Flughafen Frankfurt am Main führt die Bundesregierung aus, dass im Jahr 2011 etwa 16 Prozent aller Passagierflüge von und zu Zielen stattfanden, die in vier Stunden, und fast 30 Prozent von und zu Zielen stattfanden, die in sechs Stunden mit der Bahn erreichbar wären. Nach Realisierung aller politisch beschlossenen Schienenprojekte würde sich dies auf 25 Prozent (vier Stunden Fahrtzeit) und über 33 Prozent (sechs Stunden Fahrtzeit) erhöhen (Antwort zu den Fragen 2 bis 5 auf Bundestagsdrucksache 17/9274).

Insgesamt besteht an beiden Flughäfen ein großes Verlagerungspotenzial von Flügen auf die Bahn. Wie sich das Verlagerungspotenzial am Flughafen Köln/Bonn darstellt, soll mit dieser Kleinen Anfrage ermittelt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß war die Zahl der Passagierflüge von und zum Flughafen Köln/Bonn bis zu einer Distanz von 1 000 Kilometern jeweils in den Jahren 2010 und 2011
 - a) absolut,

- b) in Prozent aller Passagierflüge (bitte Gesamtzahl der Passagierflüge angeben),
- c) wie sind diese Flüge strukturiert nach Entfernung (in Schritten von jeweils 100 km), und unterteilt nach Inlands- und Auslandsflügen?
2. Wie viele Starts und Landungen von Passagierflügen fanden in den Jahren 2010 und 2011 jeweils in der Zeit zwischen 0.00 und 5.00 Uhr statt (bitte absolute Zahl der Flüge angeben sowie in Prozent aller Passagierflüge sowie unterschieden in Starts und Landungen)?
 3. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Köln/Bonn fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab Köln Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens vier Stunden erreichbar sind, und wie viele waren in höchstens sechs Stunden erreichbar?
 4. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Köln/Bonn fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten Internationalen Schienenprojekte ab Köln Hauptbahnhof in höchstens vier Stunden erreichbar wären, und wie viele wären in höchstens sechs Stunden erreichbar?
 5. Wie viele reine Frachtflüge fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zum Flughafen Köln/Bonn statt, und wie viele waren dies in Prozent aller Flüge von und zum Flughafen Köln/Bonn (bitte Gesamtzahl der Flüge ebenfalls angeben)?
 6. Wie viele reine Frachtflüge gingen in den Jahren 2010 und 2011 jeweils von und zu nationalen, europäischen und außereuropäischen Zielen (bitte jeweils absolute Zahlen angeben sowie in Prozent aller Frachtflüge)?
 7. Wie verteilten sich in den Jahren 2010 und 2011 die reinen Frachtflüge zeitlich (bitte in Intervallen von je einer Stunde angeben sowie getrennt nach Starts und Landungen)?

Berlin, den 26. April 2012

Dr. Gregor Gysi und Fraktion